



Adolf Dehn

Schafe in Kensington Gardens

HIGH BOHEMIA

Von

PAUL COHEN-PORTHEIM

I

High Bohemia hat nichts mit dem böhmischen Hochland zu tun, und ist überhaupt kein geographischer, sondern ein — immerhin — geistiger Begriff. Bohemia ist englisch für Bohème, und Bohème bedeutet, wie allgemein bekannt, nicht Böhmen, sondern seit dem seeligen Murger das ach so muntere Künstlervölkchen, die Romantiker, die bourgeoise Konvention verachten und ausschließlich der Kunst und der Liebe leben. „High Bohemia“ insbesondere ist eine von dem englischen Maler und Philosophen *Wyndham Lewis* gefundene Definition für bestimmte Kreise der heutigen Londoner Gesellschaft.

London hat keine Bohème, wenn man unter Bohemiens Edelanarchisten mit individuellem Haarwuchs und chronischem Geldmangel versteht. Diese Gattung, die ja auch anderswo aus der Mode gekommen ist, hat in London nie existiert. Augustus John, der Maler, der auch Stresemanns Züge für die Nachwelt erhalten hat*), gilt seit einem Vierteljahrhundert in London als der echtste Bohemien; er besitzt allerdings langes Haar und Vollbart, und manchmal sogar Ohringe, aber im übrigen bringen ihm seine Bilder jährlich viele tausende Pfunde oder

* Siehe Heft 12/1929.